

Natur im Siedlungsraum

Kostenlose Beratung

pro natura
Bern • Berne



In Blumenwiesen ist der Gemeine Grashüpfer häufig.
Die Zebra spinne besiedelt trockenere Standorte und kommt auch in Gärten vor.
Gerne suchen Distelfinken Privatgärten auf, um Samen zu fressen.

Natur im Privatgarten

Die Natur besiedelt jeden kleinsten Fleck. Krustenflechten siedeln auf Steinen, Holzbiene nisten in einem Stück Totholz, Schmetterlinge überwintern als Ei direkt auf der Futterpflanze. Jeder Grünraum kann bei naturnaher Pflege ein Paradies für zahlreiche Arten werden.

Was tun?

Naturnah bedeutet nicht verwildert! Mit gezielten Massnahmen wird der Garten für mehr Biodiversität aufgewertet.

Beispiele

- **Schnittgut von Ästen zu Haufen auftrümen**
Positiver Nebeneffekt: Vielleicht haben Sie bald einen Igel zu Gast, welcher Schnecken frisst.
- **Laub liegen lassen auf den Beeten**
Zahlreiche Bodenlebewesen ernähren sich von organischem Material. Dabei düngen und durchlüften sie den Boden.
- **Nur Wege mähen**
Im höheren Gras tummeln sich zahlreiche Insekten, welche die Grundnahrung zahlreicher Vögel bei der Jungenaufzucht sind.
- **Vielfältige Blumenbeete**
Einheimische Wildstauden erfreuen das Auge und bieten Insekten von Frühjahr bis Herbst Nahrung und Versteckmöglichkeiten.



Beratung bis 1h kostenlos, weitere Beratung kostenpflichtig

Natur auf dem Firmengelände

Ein ökologisch wertvolles Firmengelände bietet einem Unternehmen mehrere Vorteile: Angestellte fühlen sich wohler an ihrem Arbeitsplatz, ein kühleres Klima in den Bürogebäuden fördert die Konzentration und es wird gegenüber der Öffentlichkeit gezeigt, dass das Unternehmen einen Beitrag gegen den Verlust der Biodiversität leistet. Beispielsweise kann ein Pausenplatz im Freien oder im Aussenbereich des Firmenrestaurants naturnah gestaltet werden.

Was tun?

Die Aufwertung des Firmengeländes kann durch eine angepasste Pflege oder durch das Neuanlegen von Strukturen erreicht werden.

Beispiele

- **Einheimische Bäume**
Bäume bieten einer Vielzahl an Tieren Nahrung und Versteck und haben eine kühlende Wirkung auf die Umgebung.
- **Dach- und Fassadenbegrünung**
Begrünungen an Dach und Fassade schaffen wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tierarten und verbessern das Mikroklima am Gebäude.
- **Versiegelung gering halten**
Viele Flächen wie Parkplätze müssen nicht versiegelt sein. Durchlässige Beläge lassen Regenwasser versickern und heizen die Umgebung weniger auf.



Beratung bis 3h kostenlos, weitere Beratung kostenpflichtig

Natur in der Gemeinde

Gemeinden besitzen viele Grünflächen, welche als Trittsteine und Korridore von Tieren und Pflanzen fungieren können. Die Attraktivität einer Gemeinde und das Wohlbefinden der Bevölkerung steigt mit der Anzahl wertvoller Naturräume. Zudem ist eine naturnahe Gestaltung klimafreundlicher und deutlich günstiger.

Was tun?

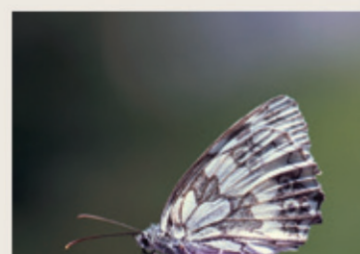
Die Planung ist essenziell, die Umsetzung jedoch entscheidet über den Erfolg. Das Fachpersonal in der Grünpflege hat das nötige Wissen, wo etwas verändert werden kann. Wenn der gesetzliche Auftrag wahrgenommen wird, dem Aussterben einheimischer Tier- und Pflanzenarten durch die Erhaltung geeigneter Massnahmen entgegenzuwirken, profitiert auch die Bevölkerung von ansprechenden Grünräumen.

Beispiele

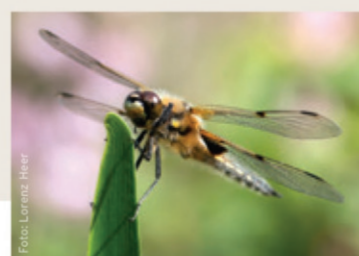
- **Durch Analysen ein angepasstes Pflegekonzept erstellen**
Mittels Neugestaltung oder Pflegeumstellung können naturnahe Parks und Grünflächen entstehen. Sie stellen für viele Tiere und Pflanzen eine wichtige Lebensgrundlage dar. Davon profitiert auch die Bevölkerung.
- **Angepasste Pflege von Strassenböschungen**
Ein wichtiger Ausbreitungskorridor für viele Tier- und Pflanzenarten sind Strassenböschungen. Es kann mit wenig Aufwand und Kosten ein reichhaltiger Lebensraum geschaffen werden.



Beratung bis 3h kostenlos, darüber hinaus kostenpflichtig

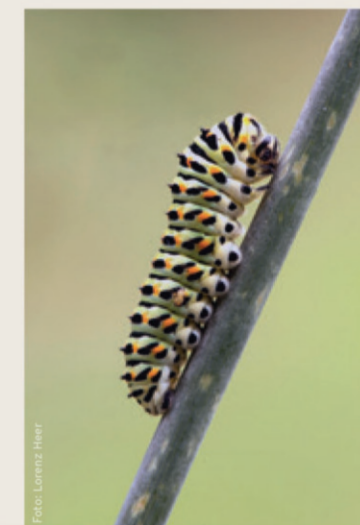


Bei Kleinstrukturen wie Stein- und Asthaufen siedeln sich viele Insekten sowie Eidechsen an.
Ein Siebenpunkt-Marienkäfer ist frühmorgens noch mit Tautropfen bedeckt.
Ein Schachbrettfalter auf einer Ackerwitwenblume.



In einem grösseren Gartenteich können sich Amphibien einfinden und laichen.
Der Vierfleck bewohnt auch kleine Gartenteiche.

Die Raupe des Schwalbenschwanzes ernährt sich an Karotten, Wilden Möhren und an Fenchel.



Zur Erhöhung der Arten- und Lebensraumvielfalt im Siedlungsraum bietet Pro Natura Bern Privaten, Firmen und Gemeinden Unterstützung an. Im Rahmen einer Beratung erfahren Sie, wie Sie die Natur konkret fördern können.

Biodiversität ist unsere Lebensgrundlage

Etlliche Studien belegen die positive Wirkung von naturnahen Räumen auf das Wohlbefinden von uns Menschen. Sei es durch die Möglichkeit Vögel singen zu hören, die kühlende Wirkung eines Baumes zu verspüren oder sich an einer Blumenwiese zu erfreuen.

Ungenutztes Potential

Der Nutzungsdruck auf Grünflächen in unseren Siedlungen ist gross. Gärten, Firmen- und Wohnumgebungen, Friedhöfe, Strassenränder und Schulhöfe können naturnah gestaltet werden. Solche Flächen sichern die Lebensgrundlage für viele Tiere und Pflanzen und den Naherholungsraum für uns Menschen.

Lebensräume schaffen

Die Insektenvielfalt im Siedlungsgebiet ist erstaunlich hoch und auch viele andere Wildtiere wie Mauersegler, Igel und Zauneidechse wurden zu Kulturfolgern und nutzen die von Menschen geschaffenen Strukturen.

Handeln

Das Artensterben findet mit einer nie dagewesenen Geschwindigkeit statt. Um diesen Trend aufzuhalten, sind wir alle zum Handeln aufgefordert. Helfen Sie mit, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten die Natur vor Ihrer Haustür zu fördern.

Beratung

Rufen Sie uns an, wenn Sie sich dafür interessieren, wie Sie mehr Natur in Ihren Garten, auf das Firmengelände oder in Ihre Gemeinde bringen. In einem Telefongespräch werden mögliche Vorstellungen und das weitere Vorgehen besprochen. Eignet sich eine mögliche Fläche für eine Aufwertung, so wird sich eine spezialisierte Fachperson mit Ihnen in Verbindung setzen. Wir freuen uns, Sie bei der Schaffung lebenswerter Naturräume zu beraten!

Kontakt

Pro Natura Bern
Schwarzenburgstrasse 11
3007 Bern
Tel. 031 352 66 00
pronatura-be@pronatura.ch

pro natura
Bern • Berne